

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Juni 2026

1. Vertragsgegenstand

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Schulungsmaßnahmen der WildKolleg – Schule für Kommunikation und Medientechnologie.
- 1.2. WildKolleg (nachfolgend Auftragnehmer) und die Teilnehmenden bzw. buchenden Personen oder Unternehmen (nachfolgend Auftraggeber) schließen mit der Schulungsvereinbarung einen rechtsverbindlichen Vertrag.
- 1.3. Für die Teilnahme an offenen Schulungen sowie für die Buchung von Einzel- oder Firmenschulungen ist eine Anmeldung über das Online-Anmeldeformular oder das Buchungsformular per E-Mail oder Fax erforderlich.
- 1.4. Ein Vertrag zwischen Auftragnehmer und dem Auftraggeber wird mit der Übersendung der Buchungsbestätigung durch den Auftragnehmer rechtswirksam.
- 1.5. Mit der Buchung bzw. Anmeldung erkennt der Auftraggeber die nachstehenden Schulungsbedingungen verbindlich an.

2. Terminverschiebung, Rücktritt, Wandlung durch den Auftragnehmer (WildKolleg)

- 2.1. Der Auftragnehmer kann Schulungen aus sachlich gerechtfertigten Gründen absagen oder zeitlich verlegen.
- 2.2. Liegen bis 7 Tage vor Beginn einer offenen Gruppenschulung ausschließlich Anmeldungen mehrerer Teilnehmender desselben Kunden vor, behält sich der Auftragnehmer vor, die Veranstaltung in eine geschlossene Firmenschulung umzuwandeln.
- 2.3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Schulung abzusagen:
 - 2.3.1. Bei Nichterreichen der Mindestteilnahme (2 Pers.) bis 5 Tage vor Kursbeginn.
 - 2.3.2. Im Falle eines krankheitsbedingten Ausfalls des Dozenten, sofern kein geeigneter Ersatz zur Verfügung steht.
 - 2.3.3. Bei höherer Gewalt oder anderen unvorhersehbaren, vom Auftragnehmer nicht zu vertretenden Umständen.
 - 2.3.4. In den unter 2.3 genannten Fällen wird der Auftragnehmer bemüht sein, einen Ersatztermin anzubieten oder die Schulung kostenfrei zu stornieren.

3. Terminverschiebung und Rücktritt durch den Auftraggeber (Teilnehmer)

- 3.1. Eine Terminverschiebung oder ein Rücktritt ist jederzeit möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Fällt der Eingang auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Sitz des Auftragnehmers geltenden Feiertag, gilt der Zugang am nächstfolgenden Werktag.
- 3.2. Eine kostenfreie Terminverschiebung oder Stornierung ist gemäß unserer AGB möglich, sofern die Mindestteilnehmerzahl noch nicht erreicht und die Durchführung – etwa durch die Einladung – noch nicht verbindlich bestätigt wurde.
- 3.3. Bei Stornierung einzelner Personen aus einer Gruppenbuchung wird die reguläre (nicht rabattierte) Kursgebühr pro Person als Berechnungsgrundlage herangezogen.
- 3.4. Der Veranstaltungstag (Kursbeginn) wird bei der Fristberechnung nicht mitgezählt.
- 3.5. Bei einer Terminverschiebung oder Stornierung fallen – abhängig von den Fristen vor Kursbeginn bzw. dem Anreisetag bei Präsenztrainings – folgende Gebühren an:
 - a) Frist > 20 Tage: 75 € je Teilnehmerperson und Schulungstag; mind. 150 €.
 - b) Frist ≤ 20 Tage: 100 € je Teilnehmerperson und Schulungstag; mind. 250 €; jedoch höchstens 40% des Buchungsbetrags.
 - c) Frist ≤ 10 Tage: 50 % des Buchungsbetrags; mind. 500 €.
 - d) Frist ≤ 5 Tage: 100 % des Buchungsbetrags; wird als Stornierung gewertet.
- 3.6. Bei Nichterscheinen zum Schulungstermin, vorzeitigem Abbruch oder nur teilweiser Teilnahme wird die volle Kursgebühr (100 %) fällig.
- 3.7. Ersatzpersonen können vom Auftraggeber benannt werden. Die Umbuchung erfolgt kostenfrei. Die Pflichten des Auftraggebers bleiben hiervon unberührt.
- 3.8. Bei Absage eines bereits verschobenen Kurstermins durch den Auftraggeber wird der gesamte Buchungsbetrag (100 %) fällig.

4. Vorkenntnisse und Schulungserfolg

- 4.1. Der Auftragnehmer setzt qualifizierte Dozentinnen und Dozenten ein.
- 4.2. Für das Vorhandensein von erforderlichen Vorkenntnissen trägt der Auftraggeber die Verantwortung.
- 4.3. Der Auftragnehmer kann für den Schulungserfolg, der im Wesentlichen auch vom Einsatz und den ggf. erforderlichen Vorkenntnissen der Schulungsteilnehmenden abhängt, keine Gewährleistung übernehmen.

5. Teilnahmevoraussetzungen bei Online-Schulungen

- 5.1. Online-Schulungen bei WildKolleg gelten als gleichwertiger Ersatz für Präsenzveranstaltungen. Die durchgehende Aktivierung einer Webcam ist Teilnahmevoraussetzung und gewährleistet die Identifizierbarkeit der angemeldeten Einzelperson sowie einen interaktiven Ablauf in einem vertrauensvollen Lernumfeld.
- 5.2. Bei wiederholter unbegründeter Kameradeaktivierung oder der Nutzung eines persönlichen Teilnahmezugangs durch Dritte oder Gruppen behält sich der Auftragnehmer den Ausschluss von der Schulung vor.

6. Nachweis der Teilnahme

- 6.1. Teilnahmebescheinigungen werden nach Rückhalt des Feedbackbogens ausgestellt, oder bei Präsenzschulungen direkt ausgehändigt.

7. Rechnungsstellung und Zahlung

- 7.1. Für Einzel- oder Firmenschulungen ist eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 % des Schulungshonorars fällig. Bei bestehender Geschäftsbeziehung kann in der Regel auf eine Vorauszahlung verzichtet werden.
- 7.2. Die finale Rechnungsstellung inkl. etwaiger Mehrkosten (Nachschlagewerke, optionale Pauschalen, Reisekosten, Übernachtung, o.a.) erfolgt nach der Schulungsmaßnahme.

- 7.3. Rechnungen sind binnen 10 Tagen ohne Abzüge zu begleichen. Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, angemessene Verzugszinsen zu berechnen.
- 7.4. Eine Ratenzahlung ist auf vorherigen Antrag möglich.

8. Förderung der Teilnahmekosten durch einen Bildungsgutschein

- 8.1. Derzeit ist keine Abrechnung über Bildungsgutscheine oder vergleichbare Förderinstrumente möglich.

9. Rabatt-Gutscheincodes

- 9.1. Der Gutschein ist ab dem zugehörigen Kurs-Ende-Datum für ein Jahr lang gültig und kann einmalig eingelöst werden.
- 9.2. Der Gutscheinwert versteht sich als Bruttobetrag (inkl. ges. Mehrwertsteuer).
- 9.3. Ein Gutschein ist mit einer Buchung einlösbar, wenn dieser mindestens der in der Gutschein-E-Mail angegebenen Mindesthöhe entspricht (exklusive optionaler Zusatzleistungen).
- 9.4. Eine Kombination mit weiteren Gutscheinen, Rabattaktionen oder Sonderkonditionen (z. B. Restplatzangebote) ist ausgeschlossen.

10. Nutzungsrechte und Schutz der bereitgestellten Inhalte

- 10.1. Die Schulungsmaterialien und Inhalte sind durch das Urheberrecht und weitere Schutzrechte geschützt. Die Weitergabe, Vervielfältigung – auch in Teilen – sowie Aufzeichnungen (Audio, Video, Screenshots, etc.) von Präsenz- und Online-Trainings sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Auftragnehmers gestattet.
- 10.2. Eine vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellte Software darf weder entnommen, kopiert noch unautorisiert verwendet werden.

11. Leistungsumfang

- 11.1. Die Nutzung und Einbindung von Kunden-Echtdaten in den Schulungsablauf sowie die Übernahme individueller Schulungsthemen wird pauschal gemäß der Pauschalen in angebotener Höhe verrechnet.
- 11.2. Bei der Buchung von Einzeltagen im Rahmen mehrtägiger, offener Schulungen behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, den Termin bis spätestens 7 Tage vor Kursbeginn zu verschieben, sofern der betreffende Teilnehmerplatz für die vollständige Kursdauer benötigt wird.
- 11.3. Kosten für Unterkunft und An-/Abreise zum Schulungsort sind bei Präsenztrainings vom Teilnehmenden (Auftraggeber) selbst zu übernehmen.
- 11.4. Bei Vor-Ort-Schulungen gehen folgende Kosten zu Lasten des Auftraggebers: Reisekosten, Verpflegungsmehraufwand, Leistungsausfall je Reisetunde (28 € bzw. 48 € an Sonn- und Feiertagen) sowie Übernachtungskosten (Ü/F) laut Angebot.
- 11.5. Für fremdsprachige Schulungen sowie Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag von 15 % (mind. 150 €) erhoben. Für Schulungen an Samstagen oder ab 17 Uhr gilt ein Zuschlag von 10 % (mind. 100 €).

12. Hinweis zum Widerrufsrecht

- 12.1. Das gesetzliche Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB gilt ausschließlich für Privatpersonen (Verbraucher:innen) im Sinne des § 13 BGB. Für Buchungen durch Unternehmen oder im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit besteht kein Widerrufsrecht.
- 12.2. Stimmt eine Privatperson (Verbraucher:in) im Buchungsvorgang einer Leistungserbringung vor Ablauf der Widerrufsfrist zu, ist im Falle eines Widerrufs Wertersatz für bereits erbrachte Leistungen zu leisten. Das Widerrufsrecht erlischt mit vollständiger Vertragserfüllung.

13. Haftungsausschluss

- 13.1. Der Auftragnehmer führt alle Schulungen mit größtmöglicher Sorgfalt durch.
- 13.2. Eine Haftung besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- 13.3. Für Kursausfälle oder -verschiebungen wird nicht für Reise-, Übernachtungskosten oder Arbeitsausfall haftet.
- 13.4. Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter ist ausgeschlossen.
- 13.5. Bei Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit gelten die gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus greift die Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.
- 13.6. Für Schäden durch höhere Gewalt wird keine Haftung übernommen.
- 13.7. Die Beweislast im Streitfall trägt der Auftraggeber.
- 13.8. Im Streitfall liegt die Beweislast beim Auftraggeber.

14. Datenschutz

- 14.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß geltender Datenschutzbestimmungen, insbesondere der DSGVO.
- 14.2. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Vertragsabwicklung und persönlichen Kundenbetreuung genutzt und vertraulich behandelt.

15. Schlussbestimmungen

- 15.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit der gewährte Schutz durch zwingende Verbraucherschutzbestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts nicht eingeschränkt wird. UN-Kaufrecht findet keine Anwendung.
- 15.2. Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftragnehmers.
- 15.3. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als Nettobeträge zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.